

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1916**

429 (14.9.1916) Abendausgabe

Bezugs-Preise:
Ausg. A ohne Illustr.
Ausg. B mit Illustr.
In Karlsruhe: Ausgabe A monatlich 77-97
Im Verlage abgeholt in d. Rheinthalen 82-102
frei ins Haus geliefert 2.70 3.30
Answärts: bei Abholung a. Postschalter 2.30 2.93
Durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Haus 3.02 3.65
Stetige Nummern 5 Bfg.
Größere Nummern 10 Bfg.
Geschäftsstelle:
Ritzel- und Sammler-Edel, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Brief- od. Tel.-Adr. lautet nicht auf Namen, sondern:
Bad. Presse, Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 1 Nummer „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen.
Jährlich 1 Fahrplan, 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Weitau größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für allem. Politik und Journalistik: Anton Rudolph, für badische Politik, Statist., bad. Chronik und den allgemeinen Teil: J. B. Anton Rudolph, für den Anzeigenteil: A. Rinderauer, sämtl. in Karlsruhe: B.
Berliner Vertretung: Berlin W 10,
Anzeigen:
Die Kolonelle 25 Bfg., die Reklamezeile 75 Bfg., Reklamen an 1. Stelle 1 M., die Beile.
Bei Überlieferungen ist der Inhalt, der bei der Abnahme des Heftes, bei gerichtlichen Verhandlungen und bei sonstigen Umständen nicht zu berücksichtigen ist.
Postfach-Nr. 8350

Nr. 429

Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86.

Karlsruhe, Donnerstag den 14. September 1916.

Telefon: Redaktion Nr. 809.

32. Jahrgang.

Dom Krieg.

Deutscher Heeresbericht.

In der Somme die feindlichen Angriffe abge schlagen.
Gelände gewonnen, Gefangene und Beute gemacht.
Kavala von den Bulgaren besetzt.

WB. Großes Hauptquartier, 14. Sept. (Amtl.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

In der Schlacht an der Somme beiderseitiger Artilleriekampf von größter Heftigkeit. Wiederholte starke feindliche Angriffe zwischen Sinoy und der Somme und an mehreren Stellen südlich des Flusses sind blutig zurückgeschlagen. Bei diesen Stößen ist teilweise Gelände gewonnen. Es wurden Gefangene und Beute eingebracht.

Front des deutschen Kronprinzen.

Rechts der Maas entspannen sich unter zeitweiser sehr lebhafter Feuerstätigkeit im Abschnitt Chauxmont-Chatre-Wald Infanteriegefechte westlich der Souville-Schlucht.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Die Lage ist unverändert.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

In den Karpathen ist ein russischer Sturmversuch auf den Capul mißlungen. Westlich des Capul wird noch getämpft.

In Siebenbürgen keine Ereignisse von Bedeutung.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

In der Dobrudscha sind die deutschen, bulgarischen und türkischen Truppen unter erfolgreichen Kämpfen im weiteren Vordringen.

Mazedonische Front: Erhöhte Gefechtsstätigkeit beiderseits des Ostrowo-Sees. An der Moglena-Front und östlich des Bardar nördlich der Ceganska-Planina, sowie am Kukuruz und Kobil wurden wiederholte stärkere feindliche Angriffe abge schlagen.

Kavala ist von bulgarischen Truppen besetzt.

Der erste Generalquartiermeister: Lubendorff.

Bulgarischer Heeresbericht.

WB. Sofia, 13. Sept. (Nichtamt.) Generalstabsbericht.

An der rumänischen Front längs der Donau herrscht Ruhe. Das Vordringen unserer Truppen in der Dobrudscha dauert fort. Der Kommandant der 3. Armee meldet ergänzend:

Offiziere, die gestern aus Silistria, Tutrafan und Umgebung zurückkehrten und die Augenzeugen der dortigen Ereignisse waren, berichten, daß die rumänischen Truppen während ihres schmählichen Rückzuges haarsträubende Ausschreitungen an der friedfertigen, wehrlosen bulgarischen Bevölkerung verübt haben. Es wurde die Leiche eines minderjährigen Mädchens gefunden, die in zwei Teile zerrissen war. Die Untat geschah wahrscheinlich, nachdem das Kind vergewaltigt worden war. An diesen Schreckensszenen der geschlagenen rumänischen Truppen haben auch einzelne russische Abteilungen Teil genommen, die sich in Silistria befanden.

Mazedonische Front. Gestern starkes beiderseitiges Artillerie- und Infanteriefeuer beim Ostrowo-See. Im Moglena-Gebiet verstärktes Artillerie- und Infanteriefeuer und Minenstätigkeit. An einzelnen Stellen versuchte der Feind vorzudringen, wurde jedoch durch Feuer zurückgewiesen. Im Bardar-Tal und am Doiransee lebhaftes Artilleriefeuer. Beim Butlowo sind zwei italienische Bataillone, eine Eskadron und eine Batterie vom Dorfe Butlowo gegen Butlowo-Dsimaje vorgeückt. Unsere dort befindlichen Abteilungen griffen sie energisch an und jagten sie in die Flucht. Von unseren Truppen verfolgt, zog sich der Gegner gegen das Dorf Butlowo zurück. Es wurden gefangen: ein Offizier, ein Offiziersaspirant und 87 Mann. Bisher wurden bestattet: zwei Offiziere und mehr als siebzig Mann. Erbeutet wurden 200 Gewehre. Dies ist die zweite Begegnung mit Italienern. Im Strumatal späterhin Artilleriefeuer. An der ägäischen Küste streift wie gewöhnlich die feindliche Flotte.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Französischer Bericht.

WB. Paris, 14. Sept. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht von gestern nachmittag 3 Uhr: Nördlich der Somme dauerte die Schlacht gestern abend mit ausgesprochenem Erfolg für die französischen Waffen fort. Das Dorf Vouhaves wurde von den Franzosen ganz genommen. Während der Nacht richtete sich die französische Infanterie in den eroberten Stellungen ein. Die Deutschen versuchten keinen Gegenangriff. Heute morgen setzten die französischen Truppen ihr Vordringen gegen Osten fort. Sie nahmen im Sturm das Bois-Labe-Gebüst (?), das 600 Meter östlich von der Straße nach Bethune, südöstlich von Vouhaves gelegen ist. Die Franzosen machten weitere Gefangene und erbeuteten zahlreiches Material. Bisher ist noch keine genaue Zahl bekannt geworden. Ein auf einem Graben in der Gegend von Andech gerichteter Handfleh brachte den Franzosen Gefangene ein.

Auf dem rechten Ufer der Maas machten wir in dem nördlichen Teile des Baug- und Chapire-Waldes einige Fortschritte. Der Artilleriekampf in der Gegend von Fleury-Chenoy dauert sehr eifrig fort. Überall an der Front war sonst die Nacht ruhig.

Flugdienst: An der Sommerfront lieferten die französischen Flugzeuge während des gestrigen Tages 17 Kämpfe. Zwei deutsche Flugzeuge wurden abgeschossen, das eine bei Aizcourt, das andere über Moines nördlich von Peronne. Vier andere Apparate schienen ernstlich getroffen zu sein.

In der Nacht vom 12. auf 13. September warfen die französischen Bombardierungsgeschwader zahlreiche Geschosse ab, 87 vom Kaliber 12 Zentimeter auf den Bahnhof und die Barackenbauten von Guiscard, 24 auf den Bahnhof von Haisel und die Depots von Heudicourt, 74 auf die feindlichen Einrichtungen in der Gegend von Etain, 32 auf die in der Gegend von Damviller und 6 auf den Bahnhof von Montdidier.

In derselben Nacht führte eine französische Gruppe folgende Unternehmungen aus: Sie warf 105 Granaten auf den Bahnhof von Diebenthalen, 60 auf die Hochöfen von Udingen. Im Verlauf dieses Bombardement führte ein Flugzeug die Fahrt hin und zurück zweimal aus, 8 Granaten auf die Hochöfen von Rombach und 6 Granaten auf die Bahnlinie von Pont-a-Mousson.

Abends 11 Uhr: Nördlich der Somme haben wir unsere Stellungen an denjenigen Stellen unserer Front, die dem Dorfe Combles gegenüberliegen, merklich erweitert und gegenüber dem gewöhnlichen Krieg das gesamte, von dem Feinde mächtig ausgebaute Grabensystem, im Sturm genommen. Erbitterte Kämpfe sind im Laufe des Tages auf unserem Zentrum und auf dem rechten Flügel geliefert worden, wo die Deutschen heftige Anstrengungen machten, um uns das verlorene Gebiet wieder zu entreißen.

Einem heftigen Angriff des Feindes, der von zwei Regimentern ausgeführt und auf das Bois-Labe-Gebüst geworfen wurde, gelang es zunächst das Gebüst wieder zu nehmen, aber durch eine ununterbrochene Angriffsbewegung, die unsere Truppen unternahmen, wurde dem Gegner diese Stellung wieder genommen, die wir jetzt von neuem vollständig in Besitz nahmen. Der Berggraben 76 war gleichfalls Gegenstand eines Angriffsvorlufes.

Nach einer Reihe von Kämpfen, die bis zum Nachkampf führten und einen wechselreichen Verlauf nahmen, hat unsere Infanterie ihren Gewinn vollständig behauptet. Die Zahl der unermordeten Gefangenen, die gestern und heute gemacht wurde, überschreitet gegenwärtig 200. Das bedeutende Material, das vom Feinde zurückgelassen wurde, umfasst, soweit es bis jetzt gezählt ist, 10 Geschütze, darunter mehrere schwere und 40 Maschinengewehre. Allein im Abschnitt von Vouhaves.

Südtlich der Somme blieb der Artilleriekampf sehr lebhaft in der Gegend von Bernandovillers und Chaulnes. Am rechten Ufer der Maas haben die Deutschen nach gründlicher Artillerieorbereitung die Stellungen angegriffen, die wir kürzlich östlich von Fleury erobert haben. Die Angriffe sind vollständig zurückgeschlagen. 70 Gefangene blieben in unserer Hand. Sonst ist kein wichtiges Ereignis zu melden.

Zeppelin in Dover.

Haag, 13. Sept. Der Kapitän eines der holländischen Getreideschiffe, die in den Downs von den Engländern festgehalten wurden, war Zeuge eines Luftschiffangriffes auf Dover. Er berichtete, daß ihm und seiner Schiffsbesatzung seit dem Angriff verboten war, in die Stadt zu gehen. „Selbst die Lebensmittel wurden uns von englischen Soldaten am Bord gebracht. Von einem derselben, durch eine Flasche Whisky mittelbarer gemacht, erfuhren wir, daß der Angriff rund 60 Häuser zerstörte, die Hafenanlagen an drei Stellen schwer beschädigte und ein Magazin, dessen Brand auch wir bemerkt hatten, völlig dem Erdboden gleichgemacht hatte.“ (W. N. N.)

Die Ereignisse in Griechenland.

Athen, 14. Sept. Die französischen Blätter erfahren laut „Köln. Zeit.“ von hier: Der König berief den Kronprinzen nach Athen zurück, wo Familienrat stattfinden soll.

Zum Rücktritt des Kabinetts Zaimis.

Athen, 13. Sept. „Daily Telegraph“ meldet von hier, daß das Eintreffen der Flotte der Alliierten veranlaßt wurde durch die Antwort, die Zaimis auf eine Frage seitens der Entente, wie Griechenland sich zu einem weiteren bulgarischen Vormarsch stellen würde, erteilte. Zaimis erklärte, daß griechisches Gebiet bei den Kriegführenden offen ließe und daß Griechenland sich als neutraler Staat einem bulgarischen Vormarsch mit den Waffen nicht widersetzen würde. Daher wäre es im

Interesse der Alliierten, wenn sie den Bulgaren in Altgriechenland zuvorkämen. (B. L. N.)

WB. Athen, 14. Sept. (Nicht amtlich.) Die Kabinefrage ist noch nicht gelöst. Es hat gestern keine amtliche Beratung stattgefunden.

Statten und der Rücktritt des griechischen Kabinetts.

U. Lugano, 13. Sept. Der Rücktritt des griechischen Kabinetts wird eigentümlicherweise von der italienischen Presse ganz anders bewertet als von den englischen und französischen Blättern. Während man in London und Paris nunmehr den sofortigen Eintritt Griechenlands in die Reihen des Vierverbandes erwartet und Blätter wie die „Daily Mail“ sogar ein bedingungsloses Mitgehen Griechenlands verlangen, ist die italienische Presse auffallend gemäßig, sowohl in ihren Forderungen wie in ihren Hoffnungen. Der Grundton aller hierüber erscheinenden Artikel besteht in dem Verlangen, daß Griechenland seine wohlwollende „Neutralität“ aufrechterhalten möge, mehr könne von Griechenland billigerweise nicht erwartet werden.

Eine amtliche Note der griechischen Regierung.

Zürich, 13. Sept. In den letzten Tagen behauptete die venetianische Athener Presse fortgesetzt, Griechenland besthe von Deutschland und Bulgarien bezüglich der Rückgabe der zeitweilig von deutsch-bulgarischen Truppen besetzten Gebiete keinerlei Sicherheiten.

Die griechische Regierung veröffentlicht nun eine amtliche Note, die den Wortlaut des deutsch-bulgarischen Garantievertrags angibt. Einleitend enthält der Vertrag die Erklärung, aus Anlaß des neuen Eindringens deutsch-bulgarischer Truppen erneuere die deutsche und die bulgarische Regierung durch ihre Athener Gesandten auf schriftlichem Wege die Versicherungen, die bei dem ersten Eindringen ihrer Truppen auf griechisches Gebiet abgegeben worden sind. Diese Erklärungen lauten:

1. Gebietsintegrität Griechenlands und griechische Souveränität werden nach wie vor gewahrt. 2. Die deutsch-bulgarischen Truppen werden griechisches Gebiet räumen, sobald die Ursachen wegfallen, die die militärische Aktion hervorriefen. 3. Die Verbündeten werden persönliche Freiheit, Eigentum und Religion der Einwohner achten und mit ihnen freundschaftlich verkehren. 4. Für alle Schäden wird voller Schadenersatz geleistet. (Köln. Ztg.)

Die bewachte französische Gesandtschaft.

Kotterdam, 13. Sept. Zum Angriff auf die französische Gesandtschaft in Athen wird noch berichtet: Der französische Gesandte verständigte sofort den französischen Admiral in Salamis, der darauf aus eigener Initiative eine Abteilung französischer Matrosen unter Befehl eines Offiziers in Automobilen entsandte, die jetzt vor der Gesandtschaft die Wache bezieht.

Die Vorgänge in und um Saloniki.

Sarrail bleibt?

U. Lugano, 14. Sept. Die rumänische „Agenzia Informazione“, meldet aus wohlunterrichteter Quelle, daß man niemals an die Abberufung des Generals Sarrail gedacht habe, sondern daß im Gegenteil die unter größten Schwierigkeiten geleistete militärische und politische Arbeit Sarrails in den Kreisen der Entente die höchste Anerkennung gefunden hat. (B. L. N.)

Rumänien im Kriege.

Aus der Dobrudscha.

U. Bukarest, 14. Sept. Die rumänischen Mißerfolge in der Dobrudscha hatten eine vollständige Umordnung in der rumänischen Heeresleitung zur Folge. General Georgesco, der Kommandant der Dobrudscha-Armee ist seines Kommandos enthoben und zum Militär-Attache in London ernannt worden.

U. Genf, 14. Sept. Die Pariser Fachkritiker gestehen zu, es sei im Augenblick überaus schwierig, die Lage zu beurteilen, die Oberleitung des russisch-rumänischen Heeres müßte alle Kriegsmöglichkeiten erwägen, auch die einer offenen Feldschlacht. (B. L. N.)

Ein bemerkenswertes Geständnis Herós.

WB. Bern, 14. Sept. (Nicht amtlich.) Herós schreibt zum Fall von Silistria: „Während die gesamte französische Presse fast ausnahmslos dem französischen Publikum weismachte, der Fall von Tutrafan habe keine Bedeutung, haben die Bulgaren am rechten Donauufer ihren Vormarsch fortgesetzt und Silistria genommen. Wir würden die Rumänen täuschen, wollten wir ihnen vormachen, daß die in Saloniki befindlichen Truppen der Alliierten sie sofort aus ihrer unbehaglichen Lage befreien könnten.“

Entrüstung über die rumänischen Greuel-taten.

Sofia, 13. Sept. Die allgemeine Entrüstung über die rumänischen Greuel-taten in der Dobrudscha wächst in Sofia lawinenartig an. Alt und jung verlangt, in die Armeen einge-

reicht zu werden, um die Untaten zu rächen. Besondere Empörung herrscht über die Greuel an den Schulkindern, welche in die Schulgebäude gesperrt und lebendig verbrannt wurden. Die Öffentlichkeit verlangt, die Regierung dürfe sich nicht mit Protesten begnügen, sondern müsse unverzüglich über die zumünftigen Kriegsgefangenen Repressalien verhängen. Unter solchen Umständen ist es begreiflich, wenn der Krieg gegen Rumänien in unerbittlicher Weise fortgesetzt wird. (L. N. R.)

Die Türkei im Krieg. Türkischer Bericht.

WB. Konstantinopel, 13. Sept. (Nicht amtlich.) Bericht des Hauptquartiers. (Verspätet eingetroffen.) Kaukasusfront: Auf dem rechten Flügel schritt nach kräftiger Artillerievorbereitung im Wädhmitt von Dohmit der Feind zum Angriff und näherte sich bis auf 300 Meter unseren Stellungen, aber bei dem hartnäckigen Widerstand unserer Truppen wurde er an allen Stellen zurückgeworfen und erlitt unter dem wirksamen Feuer unserer Artillerie und unserer Maschinengewehre schwere Verluste. Ebenso wurde ein anderer Angriff, den der Feind ebenso wie am vorhergehenden Tag im Westabschnitt von Dohmit unternahm, gleichfalls mit sehr starken Verlusten nach einem Bajonettkampf zurückgeworfen. Im Zentrum nur Zusammenstöße zwischen Erkundungsabteilungen und örtliche Feuergefechte. Auf dem linken Flügel trieben unsere Erkundungsabteilungen die des Feindes zurück, und erbeuteten eine Anzahl Gewehre und Bomben. Dort versuchte der Feind unter dem Schutze des Artillerie- und Maschinengewehrfeuers mit einem Teil seiner Streitkräfte einen Angriff, wurde jedoch mit Verlusten zurückgedrängt. Kein wichtiges Ereignis auf den anderen Fronten.

Ereignisse zur See.

Der U.-Boot- und Minen-Krieg.

WB. Bern, 14. Sept. (Nicht amtlich.) „Petit Journal“ meldet aus Jecamp, daß der Dreimaster „Europe“ am Sonntag von einem deutschen U-Boot versenkt wurde. Seine Besatzung wurde gerettet.

WB. Christiania, 14. Sept. (Nicht amtlich.) Svenska Telegramm Nyran meldet: Das Bizekonsulat in Falmouth telegraphierte am 12. September an das Ministerium des Meeres, daß der Dampfer „Song-Ring“ aus Christiania nach Glasgow unterwegs, von einem deutschen U-Boot versenkt wurde. Die Besatzung wurde in Falmouth gelandet. Der Konjunkt in Vorbezug drückte an die Reederei Dostar Sitten in Loosberg, daß der Dampfer „Lolien“ am Sonntag Abend 72 Seemeilen südwestlich von Landsend versenkt wurde. Die Mannschafft wurde am Montag Vormittag in Haull (?) gelandet. Die norwegische Versicherung erleidet durch die gestern und heute gemeldete Versenkung von sieben Dampfern einen Verlust von 9 1/2 Millionen Kronen.

WB. Christiania, 13. Sept. Londoner Meldungen zufolge, wurden 5 norwegische Dampfer mit Bannware versenkt, darunter der Dampfer „Elisabeth“ 7395 Tonnen, von dem man bisher nur gehört hat, daß 16 Mann gelandet wurden. (B. 3. a. M.)

Ein griechischer Dampfer durch ein U-Boot torpediert.

WB. Genf, 13. Sept. Nach einer Athener Meldung französischer Blätter, wurde ein griechischer Dampfer, dessen Name noch nicht bekannt ist, von einem deutschen U-Boot versenkt. Die Besatzung wurde von einem englischen Kriegsschiff aufgenommen. (B. 3. a. M.)

Ein neuer englischer Vorschlag gegen die Handels-U-Boote.

WB. Stockholm, 14. Sept. (Nicht amtlich.) Der Londoner Korrespondent von „Stockholms Tidningen“ berichtet über ein Interview, das ihm der englische Unterstaatssekretär Maurice de Bunsen gewährt hat. Bunsen zeigte dem Korrespondent ein noch nicht veröffentlichtes Abkommen, ein Memorandum über Bestimmungen für U-Boote in neutralen Häfen, das die Regierungen der Alliierten vor kurzem den Regierungen der Neutralen zugestellt haben.

Das Memorandum bezweckt, die Neutralen dazu zu ermahnen, wirkungsvolle Maßnahmen zu treffen, um U-Boote der Kriegführenden, in welcher Eigenschaft sie auch auftreten mögen, daran zu verhindern, in neutralen Gewässern zu fahren und sich neutraler Häfen zu bedienen. Es wird vorgeschlagen, U-Boote sollen von den völkerrrechtlichen Bestimmungen, die bisher für den Zutritt und den Aufenthalt von Kriegsschiffen und Handelsschiffen in neutralen Gewässern gelten, ausgenommen sein. Jedes U-Bootboot eines kriegführenden Landes, das in einem neutralen Hafen eingebrungen ist, soll dort zurückgehalten werden.

Die Regierungen der Alliierten betonen außerdem die ernsthafte Gefahr, die für ein U-Bootboot in Gewässern besteht, die von kriegführenden U-Bootbooten besucht werden. Der Korrespondent von „Stockholms Tidningen“ bemerkt, daß diese Vorschläge, alle auf die Gefahr des Handels-U-Bootbootes „Deutschland“ zurückzuführen wurden. Bekanntlich hat die schwedische Regierung bereits kriegführenden U-Bootbooten das Befahren der schwedischen Gewässer verboten, dabei aber eigens betont, daß dieses Verbot nur für solche U-Bootboote gelte, die für Kriegszwecke dienen, also nicht für Handelsunterboote.

Frankreich und der Krieg.

Zur Futtermittelnot in Frankreich.

WB. Bern, 14. Sept. (Nicht amtlich.) Wie der „Matin“ meldet, herrscht in ganz Südfrankreich wegen der Beschlagnahme der Futtermittel lebhafteste Besorgnis. Viele Gemeinderäte erklären, sollten die Bauern wegen Futtermangels auf ihren Viehbestand, der bereits auf das entbehrlichste eingeschränkt wurde, verzichten müssen, so würde die landwirtschaftliche Produktion eine für ganz Frankreich mitleidige Verringerung erfahren. Wegen der Futtermittelknappheit, die sich immer schroffer zeigt, haben bereits 15 Gemeinderäte ihre Vertreter niedergelassen.

Oesterreich-Ungarn und der Krieg.

WB. Wien, 14. Sept. (Nicht amtlich.) Kaiser Franz Joseph hat den Grafen Albert Nemes von Siböeg zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am württembergischen Hof und an den Höfen von Baden und Hessen ernannt.

Eine neue Gruppe des Deutsch-nationalen Verbandes.

WB. Wien, 14. Sept. (Nicht amtlich.) Unter dem Vorhitz des Abg. Lent fand die Konstituierung der deutschen Arbeitsgemeinschaft statt, die eine selbständige Gruppe des Deutsch-nationalen Verbandes bildet. Leitend der neugebildeten Gruppe wird sein, ihre nationalen, politischen und volkswirtschaftlichen Ziele gemeinsam mit den anderen

Gruppen des Nationalverbandes zu verfolgen. Die Gruppe behält sich jedoch gegebenenfalls ein selbständiges Auftreten gegenüber der Bevölkerung und der Regierung vor.

Oesterreich-Ungarns Politik gegenüber Italien und Rumänien.

Erklärungen Tiszas im ungarischen Abgeordnetenhaus.

WB. Budapest, 13. Sept. Im ungarischen Abgeordnetenhaus begründete Graf Andrássy seinen Antrag auf Einberufung der Delegationen und sagte, er nehme Kenntnis davon, daß der Minister des Meeres erklärte, niemand würde sich mehr freuen, als er, wenn er in den Delegationen Rede und Antwort stehen könnte. Der Minister Baron Burian könne sich diese Freude leicht verschaffen, wenn er nur seinen Einfluß dahin geltend machen würde, daß in Oesterreich die Verfassungsmäßigkeit herrsche und die Delegationen zusammentreten. Der Redner bedauerte schließlich, daß Ministerpräsident Graf Tisza seine Nachstellung nicht dazu benütze, um alles aufzubieten, daß auch in Oesterreich verfassungsmäßiges Leben herrsche.

Ministerpräsident Graf Tisza erwiderte auf die Ausführungen des Grafen Andrássy, er bedauere, den Antrag auf Einberufung der Delegationen ablehnen zu müssen. Allein die Frage, ob man in Oesterreich die Delegationen berufe oder nicht, sei Sache der Erwägungen der dortigen Faktoren, und es wäre ein gefährlicher Vorgang, sich in die inneren Angelegenheiten Oesterreichs zu mischen. In Ungarn gebe es niemand, der eine Störung des österreichischen Parlamentarismus wünsche würde.

Der Ministerpräsident erörterte dann die Kritik, die Graf Andrássy an der auswärtigen Politik geübt hatte und widerlegte namentlich die Beschuldigung Andrássys, daß der Krieg mit Italien hätte vermieden werden können, wenn der Minister des Meeres, Burian, nicht Mißtrauen in den Ernst seiner Anerbietungen erweckt hätte. Graf Tisza verlas eine Reihe von Berichten und Notizen und sagte:

Am 4. und 5. Mai 1915 nach dem Siege von Gorlice haben wir eine Grenzberichtigung am Isonzo und ferner die Erfüllung gewisser italienischer Wünsche mit Bezug auf Triest angeboten und erklärt, daß wir uns bezüglich Albanien desinteressieren. Dieses sehr bedeutungsvolle Zugeständnis wurde drei Tage nach dem Siege bei Gorlice gemacht. Am 10. Mai hat unser Botschafter positiv Kenntnis davon erhalten, daß Baron Sonnino weder dem König noch seinen Ministerkollegen unsere Anerbietungen mitgeteilt hat. Infolgedessen entließ er sich zu dem Schritt, daß er vereint mit dem deutschen Botschafter die Zugeständnisse zu Papier brachte, sie noch ergänzte und erweiterte. Dieses von den beiden Botschaftern unterschriebene Schriftstück wurde an die entsprechenden Stellen geschickt.

Wir machten fortan noch einen weiteren Schritt, indem ein Vertragsentwurf abgefaßt und unser römischer Botschafter bevollmächtigt wurde, diesen Entwurf der italienischen Regierung zu überreichen. Dieser Entwurf ist in unbedeutlichen Einzelheiten noch etwas weiter gegangen, als die bisherigen Anerbietungen, und wurde am 17. Mai dem Minister des Meeres des neuernannten Kabinetts Salandra übergeben, der darauf nicht antwortete. Am 23. Mai, dem Tage der Kriegserklärung, wurde nur soviel gesagt, daß dieses Anerbieten verspätet sei.

Graf Tisza ging dann zur Besprechung der Kriegserklärung Rumänien über und sagte: „Unser Gesandter hat uns pünktlich von dem Grad der Bereitschaft der rumänischen Armee unterrichtet. Wir wußten, daß die rumänische Armee noch nicht bereit sei und glaubten, daß der Angriff nicht so früh erfolgen würde. Dieser Irrtum hatte für uns schädliche und traurige Folgen, aber ich weiß nicht, ob diese Folgen für Rumänien nicht viel schwerer sein werden. Graf Tisza schloß: Ich bedaure, daß das Bündnis mit Rumänien sich nicht bewährt hat. Ich glaube aber, daß die Entschädigung, welche uns das Bündnis mit Bulgarien bietet, unter allen Umständen den rumänischen Verlust vollkommen wett macht.“

Baron Burian über Krieg und Frieden.

WB. Budapest, 13. Sept. „Budapesti Hírlap“ veröffentlicht aus der oben erwähnten Unterredung mit dem Minister des Meeres Baron Burian noch folgendes: Auf die Frage, ob man vielleicht um den Preis von Opfern die feindliche Stimmung Rumaniens hätte entworfen können, sagte der Minister:

Wenn Graf Andrássy schon die Anerbietungen, die wir Italien, also einer Großmacht, gemacht haben, als demütigend bezeichnet, um wieviel demütigender wäre es gewesen, wenn wir das Wohlwollen des kleinen Rumaniens mit territorialen Konzessionen hätten erkaufen müssen. Auch wäre die wahrscheinliche Folge gewesen, daß der perfide Nachbar mit immer größerer Begehrlichkeit an uns herangetreten wäre.

Der Minister sagte dann bezüglich der Kritik, die Graf Andrássy an den Verhandlungen mit Italien geübt hat, Graf Andrássy habe eine Auswahl aus den diplomatischen Notizen vorgelesen und diese so gruppiert, wie es ihm beliebte, ohne andere Stücke zu berücksichtigen. Ich versichere, daß ich andere Stücke auswählen könnte, aus denen hervorgehen würde, daß Sonnino keineswegs dieser vorwurfsfreie wackere Mann ist, als den ihn Andrássy hinstellen geneigt ist.

Weber den Friedensschluß sagte der Minister: „Wenn die Möglichkeit eines ehrenvollen Friedens sich ergeben hätte, so hätten wir und Deutschland die Gelegenheit mit Freude ergriffen. Was besonders den rumänischen Einfall betrifft, so scheint das Hindernis des unvorbereiteten Rumaniens in den Krieg nicht so sehr die Stärke, als vielmehr die Schwäche der Entente zu beweisen. Wenn die Entente wirklich so stark wäre, wie sie zu verkünden liebt, so hätte sie weder nötig einen solchen Druck auf Rumänien auszuüben, noch so bedeutende materielle Opfer zu bringen, um die Hilfe der kleinen Armee Rumaniens zu erlangen. Ich will nicht prophezeien, aber ich wage zu sagen, daß ich Rumänien gegenüber einen sicheren und schnellen Erfolg erhoffe.“

Nach dem Zusammenbruch Rumaniens und nach dem geringen Erfolg der jetzigen gemeinsamen Operationen dürfte die Entente denn doch einsehen, daß ein weiteres Blutvergießen ganz zwecklos ist.

Nus Schweden.

Schwedische Durchführkern?

WB. Kopenhagen, 14. Sept. Nach einem Stockholmer Telegramm der „Berlingske Tidende“ tritt „Wolfsbladet“ auf Anlaß der Meldung, Schweden solle eine Staatsanleihe aufnehmen, für die Befreiung des ausländischen Durchgangshandels durch Schweden ein. Das Blatt führt aus: Selbst eine sehr mäßige Besteuerung würden dem Staate mehrere hundert Millionen Kronen jährlich bringen; jetzt dagegen verurliche der Durchgangshandel dem schwedischen Staate nur Ausgaben. (Köln. Btg.)

Holland und der Krieg.

Zur Lage in Niederländisch-Indien.

WB. Amsterdam, 13. Nov. Nach Meldungen der hies. Blätter aus Niederländisch-Indien haben die Ausländischen in Batavia das Haus des Kommandeurs und sämtliche Gebäude am Markt niedergebrannt. Die niederländischen Truppen haben sich stark verhalten. Die Ausländischen hatten große Verluste. Mocarra Tebo ist vom Feind überjübert. Die Lage in Mocarra Boengo ist günstig. Die niederländischen Truppen hatten in den letzten Kämpfen keine Verluste. Der Resident von Djambi kehrt nach seinem Amtsort zurück. Oberst Kroesen

wurde zum Gouvernementskommissar von Djambi ernannt. Wie offiziell mitgeteilt wird, werden ihm mehrere Kriegsfahrgenossen zur Verfügung gestellt.

Ein hiesiges Blatt meldet aus Westpreußen, daß sich am Montag mittag wieder ein heftiges Erdbeben ereignete. Es wurde in ganz Java gespürt, scheint aber keinen ernstlichen Schaden angerichtet zu haben. Die früheren Erdbeben haben große Verwüstungen angerichtet. Es wurde jedoch niemand getötet oder verwundet.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 14. September.

Das Eisene Kreuz 2. Klasse erhielten: Gren. Franz Kaiser beim Landw.-Inf.-Regt. 110 von Karlsruhe, Erz. Klerowitsch Rudolf Kopf im Hess. Leib-Garde-Regt. 115 von Kahlberg, Gefr. Fr. Erhardt, Inf.-Regt. 109 und Leutnant W. Rinderpacher, Eisenbahn-Betriebskolonne, Bizefchw. Albert Baer, Inf. der Dampf-Strammleinbrennerei und Lötfabrik, Heinrich Baer u. Söhne, Karlsruhe, auch Inhaber der Rb. Verdienstmedaille.

Rückkehr der Schweizer Kinder aus der Schweiz. Am nächsten Montag, abends 5 Uhr 12 Minuten, kommen am hies. Bahnhof die Schweizer Kinder an, die sich vor 4 Wochen auf Einladung der Schweizer Regierung zu einem Erholungsurlaub nach ihrer Heimat begeben hatten. Hoffentlich können alle gesund und ungehärtet in unsere Residenz zurück.

Ein Badener auf „U-Deutschland“. Es dürfte in Karlsruhe besonderes Interesse erwecken, daß auch ein badisches Landeskind auf dem Handelsunterseeboot „Deutschland“ die Reise nach Baltimore und zurück nach Bremen mitgemacht hat. Es ist dies der Handelsmatrose Wilhelm Dreiter aus Singen bei Durlach. Dreiter ist 3. Jt. in Urlaub in seiner Heimat und wollte gestern in unserer Stadt. Mehrere Auszeichnungen und Denkmägen schmücken seine Brust. Er erzählte von der Reise und von der Aufnahme, die sie in Baltimore gefunden haben. Ueberwältigend muß der Empfang und der Jubel unserer Landsleute in Amerika beim Einlauf des Schiffes gewesen sein, nicht minder aber auch derjenige in Bremen. Von dem Verger, den Ranten und Listen der Engländer und der von diesen gemordeten Söldner, die stets verjuchten unsern Unterseeboot mit seiner Beladung die Rückkehr nach seinem Heimathafen zu verwehren, wußte der Heimgekehrte ebenfalls Interessantes zu berichten. Dreiter weiß hier zu Besuch bei seinen betagten Eltern und seinen Geschwistern.

Patentierungen an Kriegsgefangene. Die badische Gefangenensfürsorge schreibt uns: Angehörige und Wohltäter von Kriegs- und Zivilgefangenen in Frankreich und Nordafrika, sowie die Fürsorgestellen des Großherzogtums, welche sich mit der Versorgung der genannten Gefangenen befassen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß neuerdings Mittel und Wege gefunden sind, die Einzelversorgung der Gefangenen mit Paketen zweckmäßiger und billiger zu gestalten. Es können Pakete verschiedener Inhalts zu den angeführten Preisen bei den zuständigen Orts- und Bezirksauschüssen zur Absendung an die Gefangenen bestellt werden. Ausführliches hierüber ist mündlich oder schriftlich zu erfahren bei dem Orts- oder Bezirksauschuss, eventuell bei der bad. Gefangenensfürsorge Freiburg i. Br., Bertholdstraße 14.

N.A. Die Neuregelung des Betriebs von holl. und dänisch. Käse. Die Zentralfirma der Käsegesellschaft hat im Einvernehmen mit dem Kriegsernährungsamt eine Neuregelung des Betriebs von holl. und dänischem Käse durchgeführt. Diese ermöglicht eine zweckdienlichere Verteilung der zur Verfügung stehenden Käsemengen an die Bedarfsgebiete und berücksichtigt zugleich den Handel. Die Z.-K.-G. bestimmt nach einem festen Verteilungsschlüssel die für jede Käseverteilungsperiode auf die einzelnen Bezirke entfallenden Käsemengen. Diese Kontingente werden den für die betreffenden Bezirke zuständigen Verteilungsstellen, in der Regel sind dies die Bezirkszentralen der Z.-K.-G. — mitgeteilt. — Die Verteilungsstellen dürfen selbst Käse weder beziehen noch verkaufen. Ihre Aufgabe ist es, die auf Großhändler lautenden Bestellungen von Klein- und Zwischenhändlern ihres Gebietes entgegenzunehmen, durch Rürzung mit der für den Bezirk verfügbaren Gesamtmenge in Einlang zu bringen und die genehmigten Aufträge an die Großhändler zur Ausführung weiterzugeben. Bestellberechtigt sind auch Gemeinden und Gemeindevorstände. Als Großhändler können nur solche Firmen und Organisationen in Frage kommen, die von der Z.-K.-G. und der R.-K.-G. festgesetzten Bedingungen genau entsprechen und von diesen Stellen als Großhändler anerkannt sind. Für das Großherzogtum Baden und die hiesigen Städte Darmstadt, Worms, Bensheim und Lampertheim ist die Einkaufsgesellschaft süddeutscher Städte G. m. b. H., Mannheim als Verteilungsstelle bestimmt worden. Bei ihr sind also sämtliche Bestellungen von Klein- und Zwischenhändlern, sowie gegebenenfalls von Gemeinden und Gemeindevorständen einzureichen.

Von der vorigen Kriegsanleihe. Wie uns mitgeteilt wird, sind die kleinen Stücke der 4. Kriegsanleihe über Mfl. 100 bis Mfl. 500 von der Reichsbank bereits ausgegeben worden. Von den größeren Abschnitten werden voraussichtlich die Stücke zu Mfl. 1000 in etwa drei Wochen und alle übrigen Ende nächsten Monats herausgebracht werden können. Eine spätere Ausgabe der Stücke ist wegen der mit der Herstellung von annähernd 9 Millionen Stück Schuldverschreibungen und Schaharweilungen und von ebensoviele Zinsgehobenen verbundenen großen Arbeit nicht möglich. Im übrigen können die Zeichner, denen besonders daran gelegen ist, auch jetzt noch zu den Stücken von Mfl. 1000 an aufwärts Zwischenheime durch Vermittlung ihrer Zeichnungsstellen beziehen. Die Zwischenheime stehen hinsichtlich des Verkaufs und der Bezahlbarkeit den endgültigen Stücken vollständig gleich.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 14. Sept. Am Großh. Hoftheater wird als erste Neuheit auf dem Gebiet der Operette das neue Werk Oskar Rebbels, des erfolgreichsten Polenschlus-Componisten, betitelt „Die Wingerbraut“ Ende September auf dem Spielplan erscheinen.

Aus dem Karlsruher Konzertleben.

Karlsruhe, 14. Sept. Leider war auch der zweite Beethovenabend des Ely Ney-Trios nicht so besucht, wie ihn die Güte der gebotenen Leistungen verdient gehabt hätte. Die drei Künstler brachten das stark philosophisch gehaltene Trio in C-Moll und das frische, übermütige, sogenannte „kleine“ B-Dur-Trio zu Gehör. Im Vortrag glänzte Ely Ney durch ihr leidenschaftliches, ausdrucksvolles und überaus farbenreiches Spiel. Auch Herr van Hoogstraaten wußte den Violinpart kraftvoll zu beleben, während der Cellist, Herr Fritz Reich durch vornehme Zurückhaltung ein angenehmes Gegengewicht bildete. Voll hinreißendem Schwung war die Wiedergabe der „Kreutzer“-Sonate durch Ely Ney und ihren Gatten, herrlich das Zusammenenspiel und gekonnt die Ausbeutung des höchsten Werkes. Den Vortragenden wurde aufs neue stürmischer Beifall gespendet.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie. Voraussichtliche Witterung am 15. September: veränderlich, mäßig kühl.

Badische Chronik.

1) Rhein bei Mannheim, 14. Sept. Die Gesellschafter der Neuen Sunlight-Gesellschaft haben die Errichtung einer Beamten- u. Arbeiter-Altersversorgung- und Pensionskasse beschließen und zu diesem Zweck die Summe von 200 000 M. ausgeworfen.

2) Rheinbühnenheim (Amt Rehl), 14. Sept. Der hiesige Veteranen-Verein, der nach Beendigung des Krieges im Jahre 1866 gegründet wurde, konnte vor wenigen Tagen auf sein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Von den Mitbegründern sind aus jener Zeit noch vier Betenanten im hohen Alter von über 80 Jahren am Leben. Die Zahl der Mitglieder, die im Gründungsjahr 54 Mann betrug, ist im Laufe der Zeit auf 240 Mann gestiegen, von denen 3. Jt. 116 Mann im Felde liegen. Von einem festlichen Begehen des Jubiläums wurde mit Rücksicht auf die erste Zeitlage abgesehen. Die Vorstandsfahrt hat schon über 30 Jahre unser, um das Bad. Militärvereinswesen hochverdienter Bürgermeister Karl Haug inne, der in diesem Jahre auch das 25jährige Jubiläum als Erster Vorsitzender des Unteren Hanauer Militärvereinsverbandes wurde aus diesem Anlaß Herr Haug durch ein in warmen Worten gehaltenes Schreiben der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

3) Gengenbach, 14. Sept. Durch Feuer wurde das Armenhaus der Stadtgemeinde vollständig zerstört. Die beiden kinderreichen Familien, die in dem Haus wohnten, haben all ihre Habe verloren. Der Brandschaden wird auf 25 000 M. geschätzt.

4) Lohr, 13. Sept. Die Mitglieder des Rabattvereins haben schon längst von der Abgabe der Sparmarken Abstand genommen, da es in der Jetztzeit nicht denkbar ist, bei der Knappheit der Waren sowie auch der Preise.

5) Schönau i. N., 13. Sept. Die Gemeinden des Amtsbezirks Schönau haben im Monat August 1916 an Familien von zum Heeresdienst einberufenen Mannschaften Unterstufungen im Betrage von

40 928 Mark ausbezahlt, davon hat das Reich 33724 Mark zu ersetzen, während 7204 Mark von den Gemeinden des Lieferungsverbandes Schönau zu tragen sind. Vom Kriegsbeginn bis einschließlich August 1916 wurden im Amtsbezirk Schönau im Ganzen 716 988 Mark Familienunterstützungsgelder ausbezahlt, davon entfallen auf das Reich 565 663 und auf die Gemeinden des Lieferungsverbandes 151 273 Mk.

6) Konitz, 14. Sept. Dem Bischofswibel Otto Stengele von hier, welcher im Dezember vorigen Jahres einen Mann vor dem sicheren Ertrinken rettete, wurde für seine mutige Tat die Preussische Rettungsmedaille verliehen.

Eine Zentrumsversammlung im Seckreis.

7) Koblitz, 13. Sept. Hier selbst fand am Sonntag eine Vertrauensmänner-Versammlung der Zentrumspartei und des katholischen Volksvereins für die Bezirke des 1. badischen Reichstagswahlkreises statt. Nach einem Referat des Vorsitzenden, Herrn Rechtsanwalt Dr. Bau r, über die gegenwärtigen politischen Verhältnisse in Baden, sprach Herr Reichstagsabgeordneter Diez über die politischen und wirtschaftlichen Fragen im Reich, voll zuversichtlicher Hoffnung über den Endsieg unseres Vaterlandes, zu dem auch die Volksgenossen dabeim mitwirken, wenn sie ein geschlossenes Ganze bilden, wie unsere Truppen da draußen. Nach weiteren Ansprachen des Parteisekretärs Kraus, des Landtagsabg. Graf-Duchlingen und einer lebhaften Debatte, an welcher sich die Herren Landtagsabg., Geisfl. Rat Weiß-Konstanz und Bürgermeister Martin beteiligten, und Wünsche und Beschwerden laut wurden, die der Grohh. Regierung unterbreitet werden sollen, wurde einstimmig eine gemeinsame Entschließung angenommen. Dieselbe lautet:

1. Die Angehörigen der Zentrumspartei werden dringend ermahnt, den durch den Krieg notwendig gewordenen behördlichen Anordnungen mit patriotischer Eingebung, ungeachtet vieler Schwierigkeiten, nachzukommen und begründete Beschwerden und Wünsche mö-

gen offen und frei den zuständigen Behörden oder dem Abgeordneten der einzelnen Bezirke zur Kenntnis gebracht werden. Unangebrachte Kritik schadet dem Vaterlande.

Unter den wirtschaftlichen Kriegsmaßnahmen wird insbesondere die Einziehung der Sommerzeit als allgemein lösend empfunden und deren Wiedereinführung entschieden abgelehnt.

2. Die Zentrumspartei verlangt für die Zukunft von der Grohh. Regierung volle Bewertung und Betätigung der christlichen Gewandnisse im öffentlichen Leben, volle Freiheit für die katholische Kirche in der Entfaltung der religiösen Kräfte. Insbesondere fordert sie die Zulassung der Männerorden in Baden als ein naturgemäßes Recht der Kirche und ihrer Angehörigen. Die Zentrumspartei erblickt nur in einer vollkommen partiiatischen Behandlung aller Staatsbürger die Bürgerschaft für eine friedliche und geordnete Fortentwicklung des Landes.

3. Die Versammlung fordert alle Parteiangehörigen eindringlich zur tatkräftigsten Förderung der 5. Kriegsanleihe auf, da uns ein gutes Ergebnis derselben dem Frieden näher bringt. Wächten namentlich die Hochgestellten und Reichen durch Zeichnung großer Beträge ein patriotisches Beispiel geben.

Die fünfte Kriegsanleihe.

8) Karlsruhe, 14. Sept. Die Landesversicherungsanstalt Baden hat auf die fünfte Kriegsanleihe den Betrag von 3 1/2 Millionen gezeichnet. Auf die früheren Anleihen zusammen 13 Millionen. Es zeichneten ferner:

Bad. Bauernbank in Freiburg i. B. aus eigenen Mitteln vorläufig 100 000 Mark.  
Badische Uhrenfabrik A. G. Furtwangen (Schwarzwald) 200 000 (vorher zusammen 500 000) Mark.  
Strebwerke G. m. b. H. in Mannheim 1 500 000 Mark.

Museumsaal. Morgen 8085 Freitag, den 15. Sept., 8 1/4 Uhr Elly Ney-Trio 4. Beethoven-Abend Trio op. 1 Nr. 2, Sonata op. 57 (Appassionata) Trio op. 97. Karten zu Mk. 3.—, 2.—, 1.— u. 50 Pfg. in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz Kaiserstraße 114 von 9—1 und 3—7 Uhr, sowie an der Abendkasse.

Kommunalverband Rafatt - Stadt. Kennen. Bekanntmachung. Ich erlaube diejenigen Kommunalverbände, welche mit ihrem Kartoffelbedarf auf den Kreis Zielensitz angewiesen sind, mit mir beifolgendem Bescheid den Kartoffelbedarf sofort in Verbindung zu treten. 3645a

Neue Höhere Handelsschule Calw. Gegr. 1908. Schülerheim i. würt. Schwarzw. Bekannte erziehliche, Unterrichts- und Erziehungsanstalt. Real-Abteilung: Handels-Abteilung: 6 klassige Realschule mit Vorbereitung zum Einjährigen-Examen. 6 monat. Handelskurse. Prakt. Uebungskontor. Kriegsinvaliden erhalten bei ermäßigten Preisen zweckentspr. Vorber. für neuen Lebensberuf. 231 Ausgez. Erfolge. Vorzügl. Verpfleg. Gesunde Höhenlage. Prospekt durch die Direktoren Zügel und Fischer. Aufnahme für das Wintersemester 9. Oktober 1916.

Jüd. unentgeltliche Stellenvermittlung für Frauen und Mädchen. Sprechstunden von jetzt ab: 4-5 Uhr, Montag u. Mittwoch 10735\* Zammstraße 4. Diwans, neue, von 45, 50, 55, 60 an, hoch. Preis von 70 M. an. 10735\* N. Köhler, Eintrachtstraße 25. In der Kriegszeit dürfen wir das barbare Wirtschaftsführer Kochkissen in keinem Haushalt mehr fehlen. — Durch Einsparungen machen sich solche reich bezahlt. — Best bewährtes Fabrikat liefert J. Ploseznitznick, Schaffenburg. Prospekt mit Preis liegt zu Diensten. Prima Räucherflundern täglich frisch aus dem Rauch, versende in Postfak. 6—9 Pfd. per Fund 1.40 M., gegen Nachnahme. 351478.6.1 W. Salsieder, Altheide Seebad 11. Anfertigung von modernen Blusen, 2.50 M. Röde, 3.50 M. Jackenkleider u. Mantel. Verarbeitung alter Stoffe. Wulststr. 3, 4 Tr. 351550 Wer erweist Realoffizier der VI. Klasse nachhilfsstunden. Ruppurt bevorzugt. Angeb. mit Preisang. u. Nr. 351538 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse“ erbeten. Anonh. u. Vermittler verboten. Neell distret.

Reservoir in bestem Zustand, ca. 150 cm lang, 75 cm breit, 100 cm hoch, zu kaufen gesucht durch 9575.2.1 Max Homburger, Karlsruhe. Gebraucht moderne Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtung, evtl. mit Küche, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unt. Nr. 351537 an die „Bad. Presse“ erbeten. Hochwert. Röhrenschiff. Deckbett u. Kissen, Schrank, Tisch, Stühle z. kauf, gel. 3. Münch. Baumerstr. 50. 350868.2.1 Zu kaufen gesucht: gut erhalten. Klappstühle mit Tisch. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 351523 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse“ erbeten. Gut erhaltener Offiziers-Mantel feldgrau, zu kaufen gesucht. Brustumfang 110, Größe 170. Angebote unt. Nr. 351561 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse“ erbeten. Zu kaufen gesucht nur von Privat: Röhren- od. Stradon-Mantel, auch Jackett, Knaben-überzieher für 4 Jahre, auch Anzug, Knabenüberzieher für 14 Jahre, Stoffkleid schwarz od. farbig, für schmale u. starke Figur, ein Kleideranzug. Angebote unter Nr. 351570 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse“ erbeten. Kaufe schöne, raffinierte, gut erhaltene Rattenfänger. Räden 1—1/2jährig. Erbitte Angeb. mögl. m. Photographie. Zaeslein, Villa Luit. 3648a Baden-Baden.

R. T. Palast-Theater, Herrenstraße 11. Täglich Anfang 3 Uhr, Sonntags 2 Uhr. Nur noch heute und morgen. Alleiniges Ertauführungsrecht der Max Landa Film - Serie 1916/17. Erster Film der Serie: Ab Mittwoch bis einschl. Freitag: Professor Erichsons Rivale Psychologische Studie in 4 Akten. In den Hauptrollen: Max Landa Ferdinand Bonn Bruno Ziener Wie du mir so ich Dir! Lustspiel in 3 Akten 9820 Erika Glässner in der Hauptrolle. Geschwister Stellmann in dem herrlich kolorierten Varietéakt. Dargestellt von 2 reizenden Künstlerinnen am Luft-Trapez. Außerdem das übige reichhaltige Programm. Zum gefl. Besuche ladet ergebenst ein Die Direktion: Friedrich Schulten.

Dienstag, den 19. September, vormittags 11.30 Uhr, wird auf dem Rathaus dahier, die Jagd auf hiesiger Gemarkung mit einem Flächengehalt von circa 1010 Hektar für die Zeit 1. Februar 1917 bis mit dem 31. Januar 1923 öffentlich versteigert. Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitze eines Jagdpasses sind, oder durch ein Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet. Der Entwurf des Jagdvertrages nebst den besonderen Bestimmungen über den Wildschaden liegt zur Einsicht auf dem Rathaus öffentlich auf, seitensausen, 3. Sept. 1916. Gemeinderat. D a u t h. Stab.

Holzversteigerung des Forstamts Gernsbach. Dienstag, den 26. September, vormittags 9 Uhr, im Rathaus zu Gernsbach aus Domänenwald Gernsbach: Abt. 1, 2, 3, 6, 7, 10, 11, 17, Kaseri Abt. 1, 3, 4; 3 Eichen IV. u. V. III. Kl. 57 Eter Popelholz, 16 Eter Laub, 249 Eter Nadelbäume, 12 Eter Laub, 97 Eter Nadelbäume. Vorzeiger des Holzes in Gernsbach Forstamt Forstbäcker in Oberstrot, in Kaseri Hilfswaldhüter Werfel in Reichental. 3659a Samstag, den 30. September, nachmittags 3 Uhr, im Rathaus zu Sulzbach aus Domänenwald Brubach Abt. 3, 5, 11; 15 ländere Sperrbengel, 1 Eter Laub, 8 Eter Nadelbäume, 1 Eter Laub, 30 1/2 Eter Nadelbäume. Schwarzegehren Abt. 1: 5 ländere Baumstangen, 47 Eter Forstbäume, 89 Eter Forstbäume. Vorzeiger des Holzes Domänenwaldhüter Anselm in Michelbach (Amt Rafatt).

Ich kaufe fortwährend getrag. Herrenkleider, Stiefel, Uhren, Taschen, Silber u. Brillanten, Umformen, Betten, Möbel, ganze Haushaltungen, Pianoforte, und bezahle hierfür, weil das größte Geschäft, die höchsten Preise. Gest. Angebote erbitet erliches und größtes An- u. Verkaufsgeschäft Levy, Markgrafenstr. 22. 6712 Telefon 2015.

Bündelholz and Scheitholz hergestellt, trocken, liefert nur an 9399 Wiederverkäufer. Carl Finkelstein Holz- u. Kohlenhandlung, Bündelholzfabrik, 9399 Schützenstr. 59. Tel. 3402

Odeon-Haus Karlsruhe Kaiserstrasse Nr. 175. Musikinstrumente aller Art in größter Auswahl zu billigsten Preisen. Katalog und Vorführung kostenlos. Stimmungen und Reparaturen. Miet- und Teilzahlung.

Nordsee - Fischhalle Teleph. 1367 Waldhornstr. 48 Teleph. 1367 Einziges Spezial-Geschäft am Platze. Täglich frisch eintreffend: Kabilan Angelschellfische Schollen Zungen Bratschellfische Merlans Makrelen 351570 Prima gew. Stockfische Ia. Räucherwaren Räucherschellfische - Bäcklinge Flundern - Seelachs Marinaden: Röllmücke offen und in Dosen, Bismarckheringe " " " " Sardinen " " " " Delikatsheringe " " " " Senfheringe " " " " Marinierter Heringe " " " " Sardellen " " " " Gelsardinen " " " " Vollheringe. Führe nur erstklassige Ware. Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. Ernst Kurslofen.

Karte von Rumänien und den Nachbargebieten. Maßstab 1:125000. Preis 80 Pfg. nach auswärts gegen Einsendung von 85 Pfg. Zu beziehen durch: Geschäftsstelle der Bad. Presse.

Verloren wurde gestern auf der Landstraße v. Ettlingen bis Karlsruhe Winterstraße Rudolphsen mit Ansat. Lösegeld gegen Belohnung Winterstraße 44, III. 351541

Schuhwaren aller Art. 351502 gut und billig, kauft man bei Stenentod, An- u. Verkauf, Galle, Durlacherstr. 70.

Theaterplatz, Speerstr. 2, Abt. 1. Reife, abzug. Angeb. u. Nr. 351535 an die „Bad. Presse“ erbeten. Heirat. Fein gebild., vermög. Herr, 30 Jahre alt, kath., gut. Charakter, u. Gemüt, in best. amtl. Stellung, w. mit vermög. Frau, buntfarb. oder schwarz, heir. halb, Heirat in Reich. freier. Angeb. unt. Nr. 351439 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse“ erbeten. Anonh. u. Vermittler verboten. Neell distret.

Kauf-Gewerbe Landhaus-Villa, Klein, alleinst., ohne nähere Nachbarschaft, mit Gas- und Wasserleitung, im Alb- oder Württal zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis u. nah Ang. u. Nr. 351425 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse“ erbeten. Suche zu kaufen: Fabrik. In der Umgebung von Karlsruhe, od. Ettingen suche ich arabis. Fabrik mit circa 3000—1000 am benutzbaren Bodenräumen zu kaufen. Große Anzahlg. K. Kornsand, 9574 Karlsruhe i. B.

Zu kaufen gesucht: Wadeneinrichtung, Wasch-, Kohlen-, oder Gaseherd mit oder ohne Badofen, schub. od. emtail., sowie Strohherd. Angebote m. Preisangabe u. Nr. 350785 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse“ erbeten.

Schlachtpferde u. sonst. Tiere, die zur menschlichen Nahrung nicht verwendbar sind, werden stets angekauft von der 9585 Städt. Gartendirektion Karlsruhe.

Präparierte Schellfische Pfund 90 Pfg. Erhältlich in unseren Verkaufsstellen: Karlsruhe, Ecker Akademiestraße. Karlsruhe, Ecker Kurvenstraße. Karlsruhe, Kaiserallee, 9589 Ecker Parkstraße. Krieglitzstraße, Ecker Eisenlohrstraße. Georg-Friedrichstraße. Karl-Friedrichstraße. Ostentbergplatz. Rheinstr. (Mühlburg). Gardsitzstraße.

Pfannkuch & Co. Frische Schellfische Pfund 90 Pfg. Erhältlich in unseren Verkaufsstellen: Karlsruhe, Ecker Akademiestraße. Karlsruhe, Ecker Kurvenstraße. Karlsruhe, Kaiserallee, 9589 Ecker Parkstraße. Krieglitzstraße, Ecker Eisenlohrstraße. Georg-Friedrichstraße. Karl-Friedrichstraße. Ostentbergplatz. Rheinstr. (Mühlburg). Gardsitzstraße.

Ludwig Knopf, Schneidermeister, Kaiserstr. 49, gegenüber der Techn. Hochschule. Anfertigung feiner Herrengarderobe nach Maß, auch bei Zugabe des Stoffes. 9545 Erstklassige Ausführung zu mäßigen Preisen. Bezugsschein nicht erforderlich. 400 Mk. aufzunehmen gesucht gegen genügende Sicherheit. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Angeb. unt. 351429 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse“ 22. 600—800 Mark auf Grundschuld an erste Stelle aufzunehmen gesucht. Angeb. von Selbstgehör unter Nr. 351522 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse“ erbeten.

# Todes-Anzeige.

Wir bringen hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber, hoffnungsvoller Sohn, Bruder und Onkel

Offiziers-Aspirant

## Josef Hensle

unerwartet rasch aus diesem Leben geschieden ist. Wir bitten um stille Teilnahme und Almosen des Gebetes.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen

Frau Karl Hensle Wwe.

Karl Hensle, z. Zt. in Heidhausen.

Emilie Dinger Wwe., geb. Hensle.

Karlsruhe, den 13. September 1916.

Die Beerdigung findet am Freitag nachmittag um 3 Uhr statt. Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt. 9873

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innig geliebte herzengute Mutter

### Sofie Lönnissen

8. März geb. Kammerdiener's Witwe

von ihrem 85. Geburtstag, mit großer Geduld ertragenen Leiden zu sich in die ewige Heimat aufzunehmen.

Die tieftrauernde Tochter: Wilhelmine Sofie Lönnissen.

Beerdigung findet Freitag nachmittag 1/3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. 981572

Trauerhaus: Mademiestraße 11, III.

## Zu verkaufen:

Eine Kundenmühle mit zwei Mahlgängen, Trieb, Fruchtstühle, Aufzug und Ionkraft 18 HP Wasserkraft, Bohrhaut nebst freistehender Scheune mit 2 Stallungen, Schopf, sowie 21 Grundstücken mit 400,78 a Flächeninhalt, größtenteils vom besten Land; gemeinberäth. Schätzung Nr. 28132. — ohne Berücksichtigung der Wasserkraft. Das Heimwesen befindet sich 1/2 Stunde von einer Eisenbahnstation und in einer gewerblichen Ortschaft. Durch Zukauf von billigem Land kann der landwirtschaftliche Betrieb leicht vergrößert werden.

Kaufbedingungen günstig. Für tätigen Mann mit eigenem Kapital außerordentlich günstige Gelegenheit, Kaufsliebhaber belieben sich unter Nr. 930459 bei der Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ zu melden.

Nur wegen Todesfall ist durchaus vornehme, erstklassige

### Herrschafts-Villa

in München-Schwabing, in feinsten Lage, enthaltend 12 große, ausgedehnte Wohnräume, 2 Salons, groß, hell und bewohnbare Dielen, Kellern, Wärdern, Dienerschaftsräume, feinsten Wintergarten, Warmwasser- und Entschärfungsanlage, inmitten eines hübsch gepflegten Gartens, sofort sehr günstig verkäuflich. Anzahlung nach Absprache.

Gefl. Angebote unter Nr. 931520 an die „Bad. Presse“.

Ein solider guter Fahrer und Pferdebesitzer, rathlos, sofort gesucht. 9899

### Franz Fischer & Co.,

Steinstr. 29.

Zuverlässiger, tüchtiger

### Fuhrknecht

zum sofortigen Eintritt gesucht.

### Wald & Rant,

Baugeschäft, 9856 Erbsengartenstr. 9. 2. 2

### Pferd

(Araber) Rappwallach, 5-jährig, ohne jedes Abzeichen, feinst schön. Tier, mit ansehnlichem Gang, und dazu pass. Geschirr, mit Vogart, um 5000 Mark zu verkaufen.

Schützenstraße 59.

9795.3.8

### Zwei Zimmer- und Kücheneinrichtung,

gut erhalten, bestehend aus: 2 vollst. hochhübr. Betten, Nachttisch, Waschkommode mit Marmor, Schiffsanstrich, Küchenschrank, Tisch u. zwei Stühle, Sofa n. 4 Polsterstühlen, den billigen Preis von 460 Mk. abzugeben. 981590

Oppl, Möbelgeschäft, Steinstraße 6.

### Dampfmaschine

3 PS., liegend ober stehend, gebraucht, gut erhalten, zu kaufen gesucht. 9872.2.1

G. Hellmann, Durlach, Baden.

### Plüschgarnitur

Sofa u. 2 Sessel, gut erhalt., billig abzugeben. Anzufragen 9-10 u. 2-4 Uhr. 981594

Kaiserstr. 161, III.

### Berren-Rohrpad,

ganzen mit Torpedo-Freit. u. Felgenbremse, Anfahrmaschine, 255 cm, weit und d. Preis zu verkaufen. Anzufragen 8-9 Uhr abends, auch Sonntags, in Mühlburg. Sedanstr. 8 a. Stb. II. 981591

### Divan,

gut erhalten, sof. zu verkaufen. Weltzienstr. 13, IV., rechts.

### Gelegenheitskauf

bietet sich, da Bes. seit Anf. d. Kr. im Felde u. infolge dessen den Betr. einstellen mußte, von ca. 360 Stück fertigen Tür-Rahmen, solid gearbeitet, Rahmenholz, mit 4 Fullg. u. Stab, Größe 90x210 cm, 30 mm Hart. Verfl. ohne Garantie nach Uebereinkunft. 9802a.2.2

### Kleines Haus

mit Gemüse-Garten in der Nähe bei Karlsruhe zu verkaufen. Anfrag. unt. 981560 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Kleines, eingerichtete

### Zigarrengeschäft

in guter Lage, ist zu verkaufen. Angebote unter Nr. 9877 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Verschiedene gut erhaltene Bücher der Oberrealschule, sowie ein gut erh. Mantel für 12-14-jährigen Jungen bill. zu verkaufen. 981598

Karlsruhe-Beierheim, Marie-Alexandrastr. 19, 3. Et. I.

### Klavierstimmer.

Wir suchen für sofort einen tüchtigen Klavierstimmer, auch Kriegs-Invaliden. 9882

Odeon-Haus, Kaiserstraße.

### Müller

und ein 9815a.3.2

### Seizer u. Maschinist

finden sofort dauernde Arbeit bei

Aug. Deubel & Sohn, Kunstmühle, Ettingen i. B.

Wegen militärischer Einberufung ist der Posten eines

### ersten Vaders

in unserem Hause sofort zu begeben. Bewerber mit besten Empfehlungen, welche schon in ähnlicher Stellung tätig waren, wollen sich persönlich melden. 9858

A. Gärtner & Comp., Kurz-, Weiß- u. Wollwaren, auf groß, Kaiserstraße 227.

### Küchlin

die einen Teil der Hausarbeit beforzt, auf 1. Oktober gesucht. Nur gut empfohlene Mädchen wollen sich vorstellen bei Frau Geheim. Finanzrat Ellstätter, Karlsruhe, Beethovenstraße 11.

### Kutscher

ein solider guter Fahrer und Pferdebesitzer, rathlos, sofort gesucht. 9899

Franz Fischer & Co., Steinstr. 29.

### Zuverlässiger, tüchtiger Fuhrknecht

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Wald & Rant, Baugeschäft, 9856 Erbsengartenstr. 9. 2. 2

### Bierführer

tüchtige, zuverlässige Leute, sofort gesucht. 9881.2.1

Union-Bräuerei Karlsruhe.

### Jung. Hausburche

sofort gesucht. 9864

Restaurant God. Krebs, Ludwigsplatz.

### Ausläufer,

18jähr., sofort gesucht. 9874

Gebr. Wöhrer, Kaiser-Wilhelm-Halle 18.

### Lehrling

für meine Kolonial- u. Fein-Lebenswaren- u. Fleischerhandlung, mit guter Schulbildung, auf 1. Oktober gesucht. Gehaltslos. Angebote mit Abschrift des letzten Schulzeugnisses an 9843a.3.1

Jos. Stauch Nachfolger Hebelberg.

### eintrache Stütze

findertlich und erfahren in Küche und Hausarbeit. 9842a

Frau C. Waule, Alchemie (Bad), Gasbaderstraße 11 a.

### Mädchen-Beuch.

Sauberes, junges Mädchen für Küche u. Hausarbeit auf 15. Sept. gesucht. 9486

Schwarz, Kaiserstr. 225, Baden.

### Ueberlandzentrale Jagsthausen

der O. A. Redaktionsrat, welche über 80 badische Orte mit elektr. Strom versehen, werden für ihre Arbeitsstellen in Baden sofort gesucht:

3838a.2.2

für Freileitungen u. Stationen, sowie Haus- u. Industrieanlagen, für Reparaturen von Dynamo, Turbinen und Schalttafel, evtl. auch junger

### Schlosser oder Schmied.

### Tüchtige Monteure

und

### Schalttafelwärter

evtl. auch junger

### Schlosser oder Schmied.

Gesucht werden für dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn

### tüchtiger Revolverdreher

„

### Gisendreher u.

„

### Hand-Former

von Karl Weß, Feuerwaffenfabrik, Karlsruhe, Dammwald-Allee 44. 9759



## Das deutsche Mieder „Reca“

(geleht. gesch.)

— ohne Blaudet, ohne Schnürung. Ein Zug — geschlossen — geöffnet. —

Eine Wohlthat für die Menichheit

Als Korsett-Ertrag usw. unentbehrlich:

1. für Damen, Mädchen und Kinder;
2. gegen viele Leiden der Unterleiborgane!
3. bei Krankenpflege.

Zahlreiche Anerkennungen, auch von Ärzten.

### Änderungen,

auch anderer Korsetts, sorgfältig u. preiswert.

## Reformhaus Neubert

9878 Kaiserstraße 122.

### Köchin

die einen Teil der Hausarbeit beforzt, auf 1. Oktober gesucht. Nur gut empfohlene Mädchen wollen sich vorstellen bei Frau Geheim. Finanzrat Ellstätter, Karlsruhe, Beethovenstraße 11.

### Ladenlokal

mit zugehörigen Wohnräumen, Schopf etc., außerst billig zu vermieten. Für einen Kriegsinvaliden wäre eine günstige Gelegenheit, sich eine Lebensstellung zu verschaffen. Wunsch kann das Haus auch verpachtet werden. Keine Inventurübernahme nötig. Angebote unter Nr. 931375 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb. 981594

### Kaiserplatz,

Leopoldstr. 1a im 2. oder 4. St. 6 Zimmerwohnung m. allem Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Anst. 4. St. 930198

### Tüchtige Handnäherin

so wie einige junge Mädchen, von 14-16 Jahren, sofort gesucht. 9880

Worret, Gartenstr. 28, III.

### Zuverlässiger, tüchtiger Fuhrknecht

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Wald & Rant, Baugeschäft, 9856 Erbsengartenstr. 9. 2. 2

### Bierführer

tüchtige, zuverlässige Leute, sofort gesucht. 9881.2.1

Union-Bräuerei Karlsruhe.

### Jung. Hausburche

sofort gesucht. 9864

Restaurant God. Krebs, Ludwigsplatz.

### Ausläufer,

18jähr., sofort gesucht. 9874

Gebr. Wöhrer, Kaiser-Wilhelm-Halle 18.

### Lehrling

für meine Kolonial- u. Fein-Lebenswaren- u. Fleischerhandlung, mit guter Schulbildung, auf 1. Oktober gesucht. Gehaltslos. Angebote mit Abschrift des letzten Schulzeugnisses an 9843a.3.1

Jos. Stauch Nachfolger Hebelberg.

### eintrache Stütze

findertlich und erfahren in Küche und Hausarbeit. 9842a

Frau C. Waule, Alchemie (Bad), Gasbaderstraße 11 a.

### Mädchen-Beuch.

Sauberes, junges Mädchen für Küche u. Hausarbeit auf 15. Sept. gesucht. 9486

Schwarz, Kaiserstr. 225, Baden.

### Ueberlandzentrale Jagsthausen

der O. A. Redaktionsrat, welche über 80 badische Orte mit elektr. Strom versehen, werden für ihre Arbeitsstellen in Baden sofort gesucht:

3838a.2.2

für Freileitungen u. Stationen, sowie Haus- u. Industrieanlagen, für Reparaturen von Dynamo, Turbinen und Schalttafel, evtl. auch junger

### Schlosser oder Schmied.

### Tüchtige Monteure

und

### Schalttafelwärter

evtl. auch junger

### Schlosser oder Schmied.

Gesucht werden für dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn

### tüchtiger Revolverdreher

„

### Gisendreher u.

„

### Hand-Former

von Karl Weß, Feuerwaffenfabrik, Karlsruhe, Dammwald-Allee 44. 9759

### Carl-Friedrichstr. 3, Dint.

auf 1. Okt. geräum. Zweizimmerwohnung mit Zub. auf II. am. zu verm. 980856

Näh. i. Baden, III. 980856

Leopoldstr. 17, Sinterhaus, freundliche Manufaktur-Wohnung von 2-3 Zimmer auf 1. Oktober zu verm. 981365

Näh. Vorderhaus, parterre, Luisenstraße 30 ist eine große 3 Zimmer-Wohnung mit Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. bei 2. St. 981094.3.2

Meinertstr. 13, Ecke Sommerstraße, ist schöne 3 Zimmerwohnung fort. ab. später zu verm. Näh. part. I. 981215

Mudaststr. 22, V., weg. Wegzug Manufaktur-Wohnung 2 Zimmer auf 1. Okt. oder später zu verm. Näh. 4. St. rechts ab. Offenbachstr. 33, 4. St. 981184

Teinertstr. 16, Seitenb. III., ist eine 2 Zimmerwohnung m. Manufaktur u. Zubeh. an kleine ruhige Fam. auf 1. Okt. oder später zu vermieten. Näh. Seitenb. III. 981567

Beierheim, Gebhardstr. 66, 2. St., Wohnung, best. aus 4 Zimmern, gr. Waberaum, Küche u. Zubeh., evtl. Garten auf 1. Okt. ab. später zu vermieten. Näh. 1. St. 981569

Karlsruhe-Beierheim, Nabe Hauptbahnhof, m. Zubeh. hint. Ver. St. Garten, a. I. Okt. zu verm. Preis 560 Mk. 981127 Gebhardstr. 37, II.

Mintheim. Eine freundliche 2 Zimmerwohnung und Zubeh. für 160 Mk. zu verm. Gas vorhanden. 981569

Näheres Hauptstraße 2.

### Zimmer zu verm.

Steinstraße Nr. 25, 1. St. Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 981261

Wohn- und Schlafzimmern fein möbl., im zu vermieten. Näh. Vorholzstr. 13, 3. Et. I

Güßliches Wohn- u. Schlafzimmern in feiner, sonniger Lage zu vermieten. 981569

Karlstraße 64, III.

In gutem Hause bei Heiner Familie ist ein gut möbl. Zimmer an 1 od. 2 Schüler od. Schülerinnen mit ganzer Pension sofort zu vermieten. Angeb. unt. 981566 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ 2.1

Boeckstr. 31, III., z. möbl. Zimmer preiswert zu vermieten. 981547

Erbsengartenstr. 35, III., möbl. Manufaktur, auf die Straße gehend, für sof. zu verm. 981569

### Wohnung

zu vermieten.

In dem Hause Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung im Zwischengeschoss, bestehend aus 4 Zimmern mit Küche, Keller und Manufaktur, auf sofort oder später zu vermieten. Preis 600 Mk. Näheres beim Hauseigentümer im Büro oder 4. St. 6710

### Amalienstr. 7

ist eine Wohnung mit 4-5 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. Zu erfragen im 2. St. 4781

### Durlacher Allee 69,

3. St., ist eine geräumige

### 4 Zimmerwohnung

mit 2 Manufakten, eingerichteter Bad, Zentralheizung etc. per 1. Oktober billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst beim Hausverwalter oder Wilhelmstr. 57. Teleph. 185.

### 3 Zimmer-Wohnung

ist zu vermieten auf sofort oder später. 981322

Cosienstraße 167, II.

### Schöne 3 Zimmerwohnung

mit Manufaktur, auf 1. Okt. zu vermieten. 981171

Näh. Deaneisenstr. 15, III.

### Schöne 3 Zimmerwohnung

mit Zub. an ruh. kinderlose Familie oder auch als Büro ab 1. Oktober zu vermieten. Näh. Douglasstr. 18, 1. Treppe, links. 980851

### Schöne 2 Zimmerwohnung,

Küche, Keller u. Was., auf 1. Okt. zu verm. Näheres Kirchstr. 75, 3. St. 980203

### 2 und 1 Zimmerwohnung

mit Küche und Keller zu vermieten. Näheres 981562.2.1

Manufakturstr. 9, 3. St.

### Schöne 2 Zimmerwohnung,

auf 1. Okt. zu verm. Zu erfragen Karl Wilhelmstr. 18, part. 981565.2.1

### Zirkel 5, Hth. 2. St.,

II. Wohnung von 1 Zimmer, Altk. u. Küche auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres 2. St. 9831.2.2

### Würgerstraße 21

ist die Parterre-Wohnung mit 3 oder 4 Zimmern, Küche, Keller etc. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen Kriegerstraße 156, part. oder unter Nr. 9843 in der Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

### Kaiserstr. 225

freundl. Manufaktur-Wohnung b. 2 Zimmern, Küche u. Keller, evtl. Garten, ab. später zu vermieten. Anzerka. im Bilderladen. 8158

Kaiserallee 61 schöne 4 Zimmerwohnung m. all. Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. 980961

Näheres parterre.

### Miet-Beuche

### Lagerräume gesucht!

Va suche in der Süd-Nadt groß. Lagerräume (bis 200 qm) auf 1. April 1917 od. später auf lange Jahre zu mieten.

K. Kornand, 9870 Kaiserstr. 56.

### 2 oder 3 Zimmerwohnung

oder auch Heimes Haus in Vorort von fünfzig Jahren zu mieten gesucht. Angebote mit Preis unter Nr. 981569 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

### 3-4 Zimmerwohnung

sofort gesucht. (Stadtmittl.) Angeb. nur mit Preisangabe unter Nr. 981526 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

### 1-2 gut möbl. Zimmer

mit 3 Betten, in ruhiger, schöner Lage, von 3 Bess. Geschäftsfrauen bis 1. Oktober gesucht. Angebote mit Preis unter Nr. 981517 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

### Best. ältere Frau

sucht großes, feines Zimmer mit Wasser und Gas, und in sauberer u. ruhiger Lage, evtl. auch II. Stock, evtl. auch III. Stock, evtl. auch IV. Stock, evtl. auch V. Stock, evtl. auch VI. Stock, evtl. auch VII. Stock, evtl. auch VIII. Stock, evtl. auch IX. Stock, evtl. auch X. Stock, evtl. auch XI. Stock, evtl. auch XII. Stock, evtl. auch XIII. Stock, evtl. auch XIV. Stock, evtl. auch XV. Stock, evtl. auch XVI. Stock, evtl. auch XVII. Stock, evtl. auch XVIII. Stock, evtl. auch XIX. Stock, evtl. auch XX. Stock, evtl. auch XXI. Stock, evtl. auch XXII. Stock, evtl. auch XXIII. Stock, evtl. auch XXIV. Stock, evtl. auch XXV. Stock, evtl. auch XXVI. Stock, evtl. auch XXVII. Stock, evtl. auch XXVIII. Stock, evtl. auch XXIX. Stock, evtl. auch XXX. Stock, evtl. auch XXXI. Stock, evtl. auch XXXII. Stock, evtl. auch XXXIII. Stock, evtl. auch XXXIV. Stock, evtl. auch XXXV. Stock, evtl. auch XXXVI. Stock, evtl. auch XXXVII. Stock, evtl. auch XXXVIII. Stock, evtl. auch XXXIX. Stock, evtl. auch XL. Stock, evtl. auch XLI. Stock, evtl. auch XLII. Stock, evtl. auch XLIII. Stock, evtl. auch XLIV. Stock, evtl. auch XLV. Stock, evtl. auch XLVI. Stock, evtl. auch XLVII. Stock, evtl. auch XLVIII. Stock, evtl. auch XLIX. Stock, evtl. auch L. Stock, evtl. auch LI. Stock, evtl. auch LII. Stock, evtl. auch LIII. Stock, evtl. auch LIV. Stock, evtl. auch LV. Stock, evtl. auch LVI. Stock, evtl. auch LVII. Stock, evtl. auch LVIII. Stock, evtl. auch LIX. Stock, evtl. auch LX. Stock, evtl. auch LXI. Stock, evtl. auch LXII. Stock, evtl. auch LXIII. Stock, evtl. auch LXIV. Stock, evtl. auch LXV. Stock, evtl. auch LXVI. Stock, evtl. auch LXVII. Stock, evtl. auch LXVIII. Stock, evtl. auch LXIX. Stock, evtl. auch LXX. Stock, evtl. auch LXXI. Stock, evtl. auch LXXII. Stock, evtl. auch LXXIII. Stock, evtl. auch LXXIV. Stock, evtl. auch LXXV. Stock, evtl. auch LXXVI. Stock, evtl. auch LXXVII. Stock, evtl. auch LXXVIII. Stock, evtl. auch LXXIX. Stock, evtl. auch LXXX. Stock, evtl. auch LXXXI. Stock, evtl. auch LXXXII. Stock, evtl. auch LXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXV. Stock, evtl. auch LXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXX. Stock, evtl. auch LXXXXXXXXI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXIV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXV. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVI. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVII. Stock, evtl. auch LXXXXXXXVIII